

# Sanierungszeitung

# Vahrenheide Ost

Hannover

Nummer 19 5. September 2002

Schulleitung stellt Antrag auf Umwandlung in eine Ganztagschule

## Fridtjof-Nansen-Schule will ab 2003 ihre Türen ganztags öffnen

„Was uns am Morgen Spaß macht, dass wollen wir auch am Nachmittag erleben.“ Für die Kinder einer dritten Klasse der Fridtjof-Nansen-Schule ist die Sache klar. Sie möchten auch nachmittags die Schulbank drücken.

Ab dem 1. August 2003 kann dieser Wunsch in Erfüllung gehen, denn ab diesem Zeitpunkt soll an der Fridtjof-Nansen-Schule ganztags unterrichtet werden. Entsprechende Anträge wurden bei den zuständigen Behörden bereits gestellt. Für die Schüler be-

deutet dies, dass sie montags bis donnerstags von 8 bis 16 Uhr und freitags bis 13 Uhr in die Schule gehen. In der dann zusätzlichen Schulzeit gibt's jedoch keinen „normalen“ Unterricht, sondern werden neue Inhalte und Projekte den Kindern angeboten. Die

Lehrer werden dazu von externen Spezialisten unterstützt.

Welche Neuerungen die Schule außerdem plant, und wie das Lehrerkollegium ihre Schule für die Bewohner Vahrenheides öffnen will, lesen Sie auf **Seite 4**

## Bürgerforum tagt

24. Oktober, 19 Uhr,  
Plauener Str. 12 A

**Jeder kann kommen**

Türkçe tercüme ile

С переводом на русский язык

In dieser Ausgabe

Quartiersfonds

Noch rund 11 000 Euro befinden sich im diesjährigen Quartiersfonds für Vahrenheide. Über die Vergabe entscheidet das Bürgerforum. Welche Projekte aus diesem Topf unterstützt werden und wie Mittel beantragt werden, lesen Sie auf **Seite 2**

Garten-Kids

Seit dem Frühjahr pflanzen, säen und ernten Kinder Gemüse und Kräuter im Spielpark Holzwiesen. Das „Kinderbeet“ ist ein Projekt der Grünen Botten. Rund 20 Kinder aus Vahrenheide sind mit viel Spaß bei der Sache. Wir stellen das Projekt vor. **Seite 3**

Markt umgebaut

Am Vahrenheider Markt hat sich einiges getan: Ein Teil der Ladenzeile ist an die Geschäftsinhaber verkauft, etliche Umbaumaßnahmen sind im Gange, beziehungsweise bereits abgeschlossen. Wir sprachen mit Geschäftsleuten über die Situation. **Seite 4**



Kinder bereiten Ministerpräsidenten einen besonders herzlichen Empfang

„Herzlich willkommen in der Fridtjof-Nansen-Schule“ – schon an der Eingangstür bereiteten die Schüler der Fridtjof-Nansen-Schule Ministerpräsident Sigmar Gabriel einen besonders herzlichen Empfang. Und das nicht nur einmal, sondern gleich sechsfach – die Kinder begrüßten den SPD-Politiker in sechs verschiedenen Sprachen. Den Schülern aber auch Ministerpräsident Gabriel machte der Besuch Spaß.

Gabriel zeigte sich sichtlich beeindruckt von der Schule an der Leipziger Straße, ließ sich Gebäude, Unterrichtsräume, Forum und Außengelände zeigen. Anschließend diskutierte er mit dem Lehrerkollegium über die Schule der Zukunft.

Verschiedene Angebote im Haus Plauener Straße 12 A zusammengefasst

## Aus dem Sanierungsbüro wird das Stadtteilbüro

Ob Bürgerforum, Anwaltsplaner, Sanierungsbüro oder aber Mieterbeirat und Gartenberatung der GBH – alle haben ab sofort mit der Plauener Str. 12 A eine gemeinsame Anlaufadresse in Vahren-

heide. Aus dem ehemaligen Sanierungsbüro wurde somit ein Stadtteilbüro.

Durch die Öffnung des Büros zum Stadtteil soll die Entwicklung von Strukturen nach der Sanierung unterstützt werden. „Für uns ist der

neue Name Stadtteilbüro wichtig“, erläutert Nils Steinmann vom Bürgerforum, „denn er dokumentiert die Unabhängigkeit des Forums vom Sanierungsbüro.“ Die Sprechzeiten der verschiedenen Institutionen finden Sie auf **Seite 2**



In der Plauener Str. 12 A werden verschiedene Angebote im Stadtteilbüro zusammengefasst.

## So erreichen Sie die Vahrenheider Sanierungsplaner direkt

Sie haben Fragen zu Themen rund um die Sanierung Vahrenheides? Diese fünf Ansprechpartner (siehe rechts) von der GBH und der Stadt Hannover helfen Ihnen gerne weiter. Sprechzeiten halten die Sanierungsplaner in ihrem Büro in der Plauener Straße 12 A jeweils donnerstags zwischen 14 und 17 Uhr sowie nach Vereinbarung ab. Telefonisch ist das Büro in dieser Zeit unter der Nummer 168 - 4 84 68 zu erreichen.

### Koordination

**Matthias Fabich**

Telefon: 168 - 4 44 83

Fax:  
168 - 4 20 49

E-Mail:  
Matthias.  
Fabich.61@  
hannover-  
stadt.de



### Sozialplanung

**Helmut Gallus**

Telefon: 168 - 4 44 88

Fax:  
168 - 4 24 18

E-Mail:  
Helmut.  
Gallus.61@  
hannover-  
stadt.de



### Sozialprojekte

**Ingrid Rawers**

Telefon: 168 - 4 84 24

Fax:  
168 - 4 85 00

E-Mail:  
Ingrid.  
Rawers.51@  
hannover-  
stadt.de



### Planung

**Karl Schuchert**

Telefon: 168 - 4 49 58

Fax:  
168 - 4 20 49

E-Mail:  
Karl.  
Schuchert.61@  
hannover-  
stadt.de



### GBH

**Ingrid Weinreich**

Telefon: 64 67 - 46 17

Fax:  
64 67 - 46 80

E-Mail:  
Ingrid.  
Weinreich@  
gbh-  
hannover.de



## Bürger, GBH und Stadt unter einem Dach

### Sprechzeiten in der Plauener Str. 12 A

- **Anwaltsplaner**  
Dieter Frenzel  
1. und 3. Mittwoch im Monat zwischen 16 und 18 Uhr.
- **Bürgerforum**  
Nils Steinmann  
1. und 3. Mittwoch im Monat zwischen 16 und 18 Uhr
- **Gartenberatung**  
Inge Holzhausen,  
jeweils donnerstags zwischen 16 und 17 Uhr
- **GBH-Mieterbeirat**  
gewählte Mietervertreter,  
1. und 3. Donnerstag zwischen 16 und 18 Uhr
- **Sanierungsabteilung**  
Karl Schuchert und Helmut Gallus im Wechsel,  
jeweils donnerstags zwischen 14 und 17 Uhr

Während der Sprechstunden sind die jeweiligen Nutzer des Stadtteilbüros unter der Telefonnummer 168 - 4 84 68 zu erreichen.

10 870 Euro aus dem Quartiersfonds können noch vergeben werden

## Bürgerforum förderte 2002 bereits 10 Vahrenheider Projekte

Bereits zehn verschiedene Projekte in Vahrenheide wurden in diesem Jahr mit zusammen 14 000 Euro aus dem Quartiersfonds gefördert. Weitere knapp 11 000 Euro stehen in dem Topf für das laufende Jahr noch zur Verfügung.

Gefördert werden können Projekte, die eine nachhaltige Wirkung für die Bewohner Vahrenheides haben. Über die Vergabe der Mittel entscheidet die Sanierungskommission nach Beschluss des Bürgerforums. Dieses

nimmt auch die Anträge entgegen. Für Interessenten hat das Forum in der vergangenen Woche ein Merkblatt erarbeitet, in dem die genauen Vergabekriterien sowie Informationen zum Bewerbungsverfahren aufgeführt sind.

Weitere Infos gibt Nils Steinmann (Vorsitzender des Bürgerforums, Tel.: 0173 803 60 31) oder Anwaltsplaner Dieter Frenzel (Tel.: 394 13 34). Beide sind außerdem in ihrer Sprechstunde jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat von 16 bis 18 Uhr im Stadtteilbüro Plauener Straße 12 A zu erreichen.

### Semt fonları

Bu sene 11 000 Euro semt fonlarından Vahrenheide için harcanabilecek. Bu para ile semtteki, semt geliştirme projeleri desteklenmekte. Bu projeler semt sakinleri için uzun süreli ve yararlı yatırım olacak. Bu harcamalar için şehir onarım komisyonu, karar vermekte. Ama ilk önce halk paneli karar vermesi gerek. İlgilenen kişiler yada müracaat etmek isteyenler halk paneline müracaat edebilir. Şimdiye kadar 10 proje desteklendi.

### Городской фонд

Ещё в этом году Vahrenheide имеет возможность израсходовать 11.000 евро на осуществление проектов своего района. После того, как городской форум вынесет решение, комиссия по санированию будет решать этот вопрос. Гражданский форум принимает заявления от благодетельных обществ. 9 проектов было уже оплачено из этого фонда.

## Der Innenminister lässt das Wasser sprudeln

Ein kleiner Druck aufs Knöpfchen und der beim Land für Städtebauförderung zuständige Innenminister Heiner Bartling (Foto 2. von rechts) läßt die ersten Tropfen kühlen Wassers aus dem neuen Brunnen am Platz Plauener Straße sprudeln. Den Vahrenheider Kindern gefiel's, sie nahmen den Brunnen gleich in Beschlag.

Begleitet wurde der SPD-Politi-

ker von Rolf Wernstedt (SPD) (3. von rechts), zu seinem Wahlkreis gehört Vahrenheide, dem Sanierungskommissionsvorsitzenden Günter Richta (rechts) und dem SK-Mitglied Peter Meyer (links).

Übrigens: Dafür, dass das Wasser auch künftig immer sprudelt, sorgt der Vahrenheider Bewohnerverein Flais. Der hat nämlich die Patenschaft für den Trinkwasserspender übernommen.



## Betreuungskonzept für die Bewohner wird derzeit abgestimmt



Sahlkamp 87: Die alte Fassade ist hinter dicken weißen Dämmplatten verschwunden. Außerdem wurden bereits neue Fenster eingesetzt.

## Sahlkamp 87 ist im Frühjahr saniert

Die neuen Fenster sind eingebaut, die alte Fassade ist größtenteils hinter dicken weißen Dämmplatten verschwunden – der Umbau des Hauses Sahlkamp 87 kommt zügig voran. Derzeit sind die Handwerker mit dem Innenausbau beschäftigt. Im kommenden Frühjahr sollen die Arbeiten abgeschlossen sein.

Rund 1,9 Millionen Euro aus der GBH-Kasse und aus Sanierungstöpfen fließen in den Umbau der 36 Wohnungen. Die Arbeiten werden zum größten Teil von Handwerksbetrieben durchgeführt, aber auch

neun Bewohner Vahrenheides packen mit an, sind auf der Baustelle beschäftigt. Ihr Einsatz wird von dem Beschäftigungsprojekt „Stützpunkt Hölderlinstraße“ organisiert.

Derzeit laufen die Planungen für das Projekt „Begleitendes Wohnen“. Sozialarbeiter sollen den künftigen Bewohnern bei alltäglichen Problemen zur Seite stehen. Sie helfen beispielsweise bei Kontakten mit Ämtern, schlichten aber auch Streit in der Nachbarschaft. Geplant ist, dass Mitarbeiter des Projektes „Begleitendes Wohnen“ täglich mehrere Stunden im Haus anwesend sind.

Hannover

Impressum

Herausgeber

Landeshauptstadt Hannover  
Der Oberbürgermeister

Stadtplanungsamt, Abteilung für Sanierung, Rudolf Hillebrecht Platz 1, 30159 Hannover, in Zusammenarbeit mit dem Presse- und Informationsamt. Die Sanierungszeitung erscheint in unregelmäßigen Abständen und wird im Sanierungsgebiet **kostenlos** an alle Haushalte verteilt.

Projektleitung: Matthias Fabich

Redaktion & Layout:  
Presseservicebüro Dr. Ute Philipp

Druck: Druckhaus Göttingen, Dransfelder Straße 1, 37079 Göttingen

Leserbriefe stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Das Recht auf Veröffentlichung und Kürzungen bleibt vorbehalten.

## Vahrenheider sind standfest

## Blitz und Donner konnten das Fest nicht vermiesen

Auch Blitz, Donner und Regenschauer konnte die Vahrenheider nicht schrecken – allen Unbilden des Wetters zum Trotz feierten die Menschen im Stadtteil Anfang August ihr diesjähriges Fest wieder in der Plauener Straße. 25

Organisationen, Projekte, Vereine und Verbände hatten ein buntes Programm auf die Beine gestellt. Übrigens: Eröffnet wurde das Stadtteilstfest in diesem Jahr vom hannoverschen Oberbürgermeister Herbert Schmalstieg.

## Klingenthal

## Bis Jahresende bereits 40 Familien umgezogen

Im Frühjahr lebten noch 98 Familien in den Klingenthaler GBH-Wohnungen, zum Jahresende werden es noch 58 sein. „Der Auszug läuft absolut problemlos, viele Mieter möchten lieber heute als morgen den Hochhauskomplex verlassen“, erläutert In-

grid Weinreich von der GBH. Geplant ist, dass die letzten Mieter Ende 2003 umziehen. Danach werden die 226 Wohnungen abgerissen und sollen so Platz schaffen, der es auch Vahrenheider Bürgern ermöglicht hier im „eigenen Häuschen“ zu wohnen.

## Zum 75jährigen Jubiläum

## GBH lädt zu Kaffee und Kuchen in den Kulturtreff

Die GBH feiert dieser Tage ihren 75sten Geburtstag. Aus diesem Anlass lädt die Wohnungsgesellschaft ihre Vahrenheider Mieter zu Kaffee und Kuchen in den Kulturtreff des Stadtteils (Wartburgstraße 10) ein. Die Veranstal-

tung findet am Montag, 21. Oktober statt. Beginn ist um 15 Uhr.

Weitere Informationen zu dem geplanten Kaffeemittag werden in Kürze auf Handzetteln in Vahrenheide bekannt gegeben.

## Die Grünen Boten machen Vahrenheider Kindern Lust auf einen „eigenen Garten“

## Spinat, Ruccola und Möhren – Kinder gärtner im Spielpark



Mit Spaß bei der Sache: Die Kinder im Spielpark Holzriesen kümmern sich seit dem Frühjahr um ihr Beet (oben).

Zu selbst gebackenem Stockbrot schmeckt der Quark mit Kräutern aus dem „eigenen Garten“ nochmal so gut (rechts).



„Die Pflanze kenn ich aus Opas Garten“ aber auch „In der Schote sind ja tatsächlich Erbsen drin“ – die Grünen Boten Ute Kraetzschmer und Axel Neuenschwander von der Grünpflege Vahrenheide haben unterschiedlichste Reaktionen der Kinder erlebt, seit ihr „Kinderbeetprojekt“ im Spielpark Holzriesen im März dieses Jahres gestartet ist.

Gleichgültig welche Vorkenntnisse die Kinder haben, eines ist bei allen gleich, sie sind mit viel Begeisterung bei der Gartenarbeit dabei, freut sich Axel Neuenschwander. Das besondere an dem Projekt: Kinder unterschiedlichsten Alters können mitmachen.

Zu Beginn waren die Fähigkeiten der älteren

Spielparkbesucher gefragt, die Beetumrandungen anlegten und Zäune aufstellten und dabei den Umgang mit verschiedenen Werkzeugen kennen lernten.

Die Acht- bis Neunjährigen lieben eher die Gartenarbeit, harken, säen, jäten, gießen und pflegen unter Anleitung der Erzieher des Spielparks und der Grünen Boten ihre Beete.

Stolz sind die Kinder, wenn sie in Töpfen gezogene Vorkulturen zu Hause gepflegt haben und ihre Pflanzen später im Beet gut gedeihen. Erstaunen und Freude, dass aus den Samen tatsächlich kleine Pflanzen wachsen und man die geernteten grünen Blätter zu einem leckeren Salat verarbeiten kann.

Neben Teekräutern wie Zitronenmelisse, Aniskraut, Lavendel und arabischer Minze wurden Gemüse wie Blattspinat, Pflücksalat, Möhren, Erbsen, Zwiebeln, Ruccola und Zuc-

cini angebaut. Vieles konnten die Kinder ernten und in der Spielparkküche selbst mit verarbeiten und gleich probieren. „Gerade das fasziniert die Kinder besonders“, hat Ute Kraetzschmer beobachtet.

Wie schön Kräuter und Gemüse im Kinderbeet am Spielpark Holzriesen gedeihen, hat sich mittlerweile in Vahrenheide herumgesprochen. „Es wurden schon einige Erwachsene dabei beobachtet, wie sie hier Kräuter und Gemüse für den eigenen Bedarf klauten. Das ärgert natürlich die Kinder“, berichtet Ute Kraetzschmer.

Für den Herbst, wenn die Gartenzeit vorbei ist, plant Axel Neuenschwander bereits etwas Neues. Gemeinsam mit den Kindern sollen Nistkästen und Igelburgen gebaut werden. Infos zu diesen Projekten gibt es bei den Grünen Boten unter Telefon 3 73 32 40 oder auch direkt im Spielpark Holzriesen.

## Çocuk sebze bahçesi Holzriesen

Bir kaç aydır oyun parkı Holzriesende çocuk sebze bahçesi terfiplendi.

Bu proje yeşil görevli Ute Kraetzschmer ve Axel Neuenschwander (Bahçıvan) ilgilenecekler. Bu sebze bahçesinde sekizden dokuz yaşına

kadar çocuklar büyük zevk almakta. Ayrıca severekte sebze sulama, ekme, tırpanlama ve bakım işlerini yapmaktalar. Yeşil görevlilerin bakımı altında sebze bahçesi gelişmekte. Bahçe zamanı geçince, soguk zaman için yeni prog-

ram hazırlanacak. Güz için yeni projeler listesinde şunlar var, kuşlara yuva ve kirpiller için, kis uykusu, için bir yer hazırlanacak. Bu projeler hakkında yeşil görevliler şu telefon altında bilgi size bilgi verebilir Telefon 373 32 40.

## “Детская грядка“ в игровом парке

Прошло уже несколько месяцев действия проекта “Детская грядка“ в игровом парке Holzriesen. Этот проект выдвинули “зелёные вестники” Ute Kraetzschmer и Axel Neuenschwander (из озеленения).

Дети заботятся о своей овощной грядке. 8-9 летние с удовольствием работают на огороде: они сеют, вырывают сорняки, поливают и ухаживают за растениями. Это происходит под руководством во-

спитателя. Осенью планирует Axel Neuenschwander вместе с детьми строить скворечники и жильё для ежей. Информацию по этому проекту можно получить по тел. 3 73 32 40, а также в игровом парке.

## Bis zum kommenden Frühjahr soll der Spielplatz Magdeburger Straße neu angelegt werden

## Die Kinder planen ihren neuen Spielplatz selber



Von den Kindern gewünscht: die Wippschaukel „Mobilus“

Eine möglichst lange Rutsche, ein Baumhaus, ein Trampolin und die große Wippschaukel „Mobilus“ – das wünschen sich Vahrenheider Kinder für den Spielplatz Magdeburger Straße.

Rückblende: Der Spielplatz Magdeburger Straße ist sanierungsbedürftig. Doch anstatt die Gerätschaften einfach zu erneuern, ging man hier einen anderen Weg: die Kinder aus der Umgebung dürfen mitentscheiden, wie ihr Spielplatz künftig aussehen soll. In einem einwöchigen, vom AWO Spielmobil organisierten Projekt, besuchten die Kinder andere

Spielplätze, sammelten Ideen und bauten schließlich ihren Spielplatz im Modell. Die Chancen, dass der Spielplatz nach den Wünschen der Kinder realisiert wird, sind günstig. Rund 65 000 Euro sind für diesen Zweck bereits bewilligt. Landschaftsplaner Thomas Ostermeyer entwickelt in den nächsten Wochen aus den Kinderwünschen einen Bauplan. Im kommenden Frühjahr wollen sich dann die Kinder wieder treffen – auf dem dann fertigen Spielplatz. Übrigens: Auch die Mütter der Kinder steuerten Ideen bei, sie wünschen sich eine Sitzgruppe mit einem Tisch.



Gemeinsam mit den Mitarbeitern des AWO Spielmobils planten die Kinder den Spielplatz Magdeburger Straße.

Montag, 9. September, ab 18 Uhr

## FLAIS ist Thema in der Sanierungskommission

Zu ihrer ersten Sitzung nach der Sommerpause trifft die Sanierungskommission am kommenden Montag, 9. September, 18 Uhr, im Seminarraum Plauener Straße 12 A zusammen. Die geplanten Themen auf der Tagesordnung: Der

Verein FLAIS Vahrenheide gibt einen Tätigkeitsbericht, die Kommunalpolitiker entscheiden über die Vergabe von Beihilfen an den Verein und der aktuelle Stand bei der Vergabe von Mittel aus dem Quartiersfonds.

Herbstangebote aus dem Camp

## Jugendzentrum nimmt Holzbackofen in Betrieb

Termine aus dem Jugendzentrum (JZ) Camp: Ab Mitte September nimmt das JZ einen holzbefeuerten Brotbackofen in Betrieb. Nähere Infos zu dem Backprojekt gibt es unter Telefon 1 68 - 4 81 70. Vom 30. September bis zum 2. Oktober veranstaltet der Mädchentreff zu-

sammen mit der Tituskirche den Workshop „Tanzen mit Chakira“. Der Workshop beginnt jeweils um 14 Uhr. Für Jungen bieten Ali und Alex montags ab 18 Uhr Fußballtraining in der IGS an. Anmeldung ist zu beiden Angeboten unter Tel.: 168 - 4 81 70 erforderlich.

Neue Kurse im Kulturtreff

## Volkshochschule bietet Türkischkurs für Anfänger

In den nächsten Wochen starten neue Fortbildungs- und Hobby-Kurse im Kulturtreff Vahrenheide. Ein kleiner Auszug aus dem Programm: Erstmals wird ab dem 15. Oktober von der Volkshochschule ein Türkischkurs für Anfänger an-

geboten. Kinder ab sechs Jahren können donnerstags ab 15 Uhr an einem Spiel- und Lesekreis kostenfrei teilnehmen und ab dem 21. Oktober findet speziell für Kinder ein Weihnachtstöpferkurs statt. Weitere Infos unter Tel: 67 18 12.

## Termine

3 September

Literaturcafé: Nikolaj Gogol, Taras Bulba und die ukrainische Geschichte, Mediothek im Kulturtreff, Wartburgstr. 10, 18 Uhr.

10 September

„Zusammenleben findet in Vahrenheide statt“, ein Stadtteilgespräch mit Experten zum neuen Zuwanderungsgesetz, Gemeindehaus der Tituskirche, 19 Uhr.

13 September

Kindertheater: „Herr Sturm und sein Wurm“, ab vier Jahren, Kulturtreff, Wartburgstr.10, 10 Uhr. Vorstellungen unter Tel.: 67 18 12

15 September

„Inner City Voices“ präsentiert ein Chorkonzert im Kulturtreff, Wartburgstr.10, 18 Uhr. Vorbestellung unter Tel.: 67 18 12

21 September

„Kunstaktion am Vahrenheider Markt“, Kinder verschiedener Hortgruppen gestalten auf der Wiese an der Stadtbahn eine „Farbörgel“, Beginn 13 Uhr.

26 Oktober

„Glanzlichter – Varieté total“, Stadtteiltreff Sahlkamp, Elmstr. 15, 19.30 Uhr.

### Hier könnte Ihr Termin stehen

Sie haben einen interessanten Termin anzukündigen? Schicken Sie ihn uns! Wir versuchen, ihn in der folgenden Ausgabe der Sanierungszeitung unterzubringen. Adresse: Stadtteilbüro, Plauener Str. 12 A, 30 179 Hannover oder per eMail an Sanierungszeitung@pressekontor.de.

Umbauarbeiten am Vahrenheider Markt fast abgeschlossen

# Mehr Licht, ein neues Pflaster und Bäume werten Platz auf

Am Vahrenheider Markt hat sich einiges getan: Ein Teil der dort ansässigen Kaufleute haben ihre Geschäftsräume von Union Boden erworben. Außerdem wurde ein Teilstück der Ladenzeile abgerissen, um so einen Durchgang zu den hinter dem Gebäude liegenden Parkplätzen zu schaffen. Der Innenbereich erhielt ein neues Pflaster und in den Abendstunden sorgen neue Lampen erstmals für eine durchgehende Beleuchtung des Platzes. Noch im Herbst wer-

den vier Bäume gepflanzt, die den Bereich optisch aufwerten.

Die Geschäftsleute in der Ladenzeile begrüßen zwar die Maßnahmen, sind allerdings mit der jetzigen Situation unzufrieden. „Wegen der Bauarbeiten haben wir weniger Kunden und damit auch weniger Umsatz“, erklärt Optiker Manfred Baumeister. Besonders bedauerlich aus ihrer Sicht ist zudem, dass beide Eckläden am neu geschaffenen Durchbruch leer stehen.

Einen Blick in die Zukunft mag denn Baumeister auch nicht wagen: „Wir

müssen abwarten wie sich die Situation entwickelt, wenn die Bauarbeiten hier abgeschlossen sind.“ Dann wollen sich auch die Geschäftsleute zusammensetzen und über mögliche Werbemaßnahmen entscheiden. Baumeister ist zuversichtlich, dass sich daran auch die Geschäftsinhaber der westlichen Ladenzeile beteiligen, die bislang ihre Läden nicht kaufen konnten, da der Alteigentümer das Objekt nur als Ganzes veräußern will und es für einige Läden noch keine Interessenten gibt.

Und noch einen Kritikpunkt hat Baumeister: Er befürchtet, dass die von der Sanierungskommission geforderten und von der Union Boden aufgestellten Sichtschutzanlagen am Erfurter Weg von der Drogenszene genutzt werden könnten, um dort in aller Ruhe ihren Geschäften nachzugehen. Außerdem wird der Platz hinter der Wand schon heute als Pissoir genutzt.

Seine Forderung: Union Boden muss die Grundstücke durch das Anbringen von Türen sichern.

Fridtjof-Nansen-Schule bietet Sprachförderunterricht für Kinder und Mütter

## Vahrenheider Schule übernimmt Vorreiterrolle

Fortsetzung von Seite 1

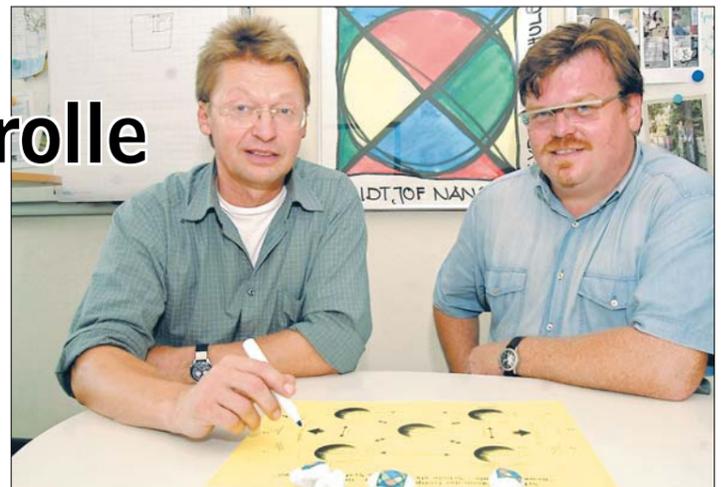
Zusätzlich zur Einführung der Ganztagschule soll es weitere Änderungen geben: „Wir wollen mit den Schulbehörden Vereinbarungen darüber schließen, welche Ziele wir in den einzelnen Unterrichtsfächern erreichen müssen. Wie wir das dann machen, das ist unsere Sache“, erläutert Schulleiter Hermann Städtler. Der Vorteil: Die Schule wird nicht mehr in ein starres Unterrichtskorsett gezwungen, kann auf die Bedürfnisse der Kinder reagieren, denn die, so der Rektor weiter, sind das „wichtigste in der Schule“.

Stimmt das Kultusministerium diesen beantragten Neuerungen zu, dann übernimmt die Fridtjof-Nansen-Schule eine Vorreiterrolle für die künftige Schulpolitik in Niedersachsen. Dass dies auch klappt, daran zweifelt Städtler nicht, denn in der Person von Ministerpräsident Sigmar Gabriel hat die Fridtjof-Nansen-Schule einen wichtigen Fürsprecher gewonnen. Der Politi-

ker und Ex-Pädagoge war bei einem Besuch von den Plänen des Lehrerkollegiums so angetan, dass er spontan seine direkte Unterstützung zusagte.

Doch die Schule will sich nicht nur nach innen reformieren, sie will auch verstärkt nach außen in den Stadtteil hinein wirken. Das fängt bei den Erstklässlern an. Kinder, die im kommenden Jahr eingeschult werden, müssen vorab einen Deutschtest ablegen. Wird dabei ein Förderbedarf erkannt, bekommen sie bereits ab Februar – ein halbes Jahr vor der eigentlichen Einschulung – täglich drei Stunden Sprachunterricht. Und: Wird bei dem Test festgestellt, dass auch die Mütter nicht über ausreichende Sprachkenntnisse verfügen, dann wird diesen die Möglichkeit gegeben, zeitgleich mit ihren Kindern in Erwachsenenkursen zu lernen.

Die Einführung der Ganztagschule bietet auch für Vahrenheider Chancen. „Wir müssen die Kinder mittags verpflegen, wollen aber kein Kantinenes-



Wollen die Schule zum Stadtteil hin öffnen: Schulleiter Hermann Städtler (von links) und Sanierungskoordinator Matthias Fabich.

sen ankaufen, sondern selber etwas Gesundes kochen und dafür brauchen wir Personal, das wir in Vahrenheide suchen werden“, verspricht Städtler. Der Rektor möchte auf diesem Wege erreichen, dass Kinder, Eltern und Lehrer enger zusammen arbeiten, dadurch Schule und Stadtteil verzahnen.

Unterstützt wird er dabei vom Sanierungsbüro. „Es ist für den Sanierungserfolg enorm wichtig, dass die Fridtjof-

Nansen-Schule sich zum Stadtteil hin öffnet, die Eltern der Kinder mit in die Schule einbezieht und sie so in den Stadtteil integriert“, erläutert Sanierungskoordinator Matthias Fabich.

Übrigens: Die Fridtjof-Nansen-Schule hat mittlerweile auch über die Grenzen des Stadtteils hinaus einen guten Ruf. Eltern aus der List fragen nach, ob sie ihre Kinder nach Vahrenheide auf die Schule schicken können.

## Fridtjof Nansen okulu 2003 de bütün gün açılacak ve ders verilecek

Öğrenciler okulda pazartesi den 8 den 16ya kadar cuma günü 13 e kadar okulda bulunabilecekler. Gelecek okul yılında itibaren birinci sınıflar için lisan testi yapılacak. Bu lisan testi öğrencilerin lisan kaabiliyetlerini ölçmek için yapılacak. Lisan

uygunluk testinin sonucuna göre öğrenciler gelecek seneki okul yılına lisan kursları ile hazırlanacaklar. Okula hazırlık eğer lisan eksikliği tespit edilirse yapılacak. Almanca öğrenmek isteyen annelerde çocuklarla parallel ders görüp almanca öğrenebilecekler.

## С 2003 года полный учебный день в школе Fridtjof-Nansen

Возможно, что с 2003 года в школе Fridtjof-Nansen будут занятия проводиться целый день. Учащиеся будут посещать школу с понедельника до четверга с 8 до 16 часов и по пятницам с 3 часов.

Также со следующего года будут проводиться языковые тесты для первоклассников. При не знании нем. языка, будут проводиться уроки до учебного года, а также для их мам, имеющих языковые проблемы..